

**Protokoll der 21. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 6.11.2014
im Quartierszentrum, Hugo-Luther Straße 60a, 38118 Braunschweig**

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Johannes, Vorsitzende

Herr Glaser

Herr Sommerfeld

Frau von Kalm

Frau Sewella

Bürgermitglieder:

Herr Bock

Herr Jahnz

Herr Meister, stellv. Vorsitzender

Herr Schramm

Herr Frej

Vertreter der Verwaltung:

Herr Symalla (50.11)

Frau Knüsting (61.13)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Rake

Frau Tempel

Gäste:

Herr Brederlau, Brederlau + Holik

Herr Holik, Brederlau + Holik

Frau Goydke, Deutscher Kinderschutzbund, OV Braunschweig e. V.

Herr Wiener, KufA e. V.

Herr Müller, KufA e. V.

Ablauf und Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

1. Beschluss über die Tagesordnung zur heutigen Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Sanierungsbeirates am 1.10. 2014
3. Anträge an den Verfügungsfonds und Mitteilungen des Quartiersmanagements
Antrag Nr. 17/ KufA e. V. : Weihnachtlicher Nacht- Flohmarkt mit Kulturprogramm
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Das Büro Brederlau + Holik stellt das Projekt "Industriepfad am Westbahnhof" vor: aktueller Stand, nächste Schritte, Logo
6. Frau Roswitha Goydke, stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Braunschweig e. V. / Deutscher Kinderschutzbund stellt die Arbeit des Ortsverbandes in Braunschweig vor, insbesondere die Arbeit im Westlichen Ringgebiet

7. Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“;
Ordnungsmaßnahmen Kletterzentrum Westbahnhof 3
7. A. Bbauungsplan "Pfungststraße" mit örtlicher Bauvorschrift, HO 52
(Aufnahme in Sitzung)
8. Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet – Soziale
Stadt“, Maßnahmenprogramm
9. Anfragen / Anregungen

Begrüßung

Frau Johannes eröffnet die 21. Sanierungsbeiratssitzung. Sie stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist.

TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung zur heutigen Sitzung

Frau Johannes schlägt vor, die Verwaltungsvorlage Bbauungsplan "Pfungststraße" mit örtlicher Bauvorschrift, HO 52 als Punkt 7 A in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Bürgerfragestunde

Frau Johannes eröffnet die Bürgerfragestunde.

Herr und Frau Meier beziehen sich auf den Presseartikel "Wir alle gestalten die Stadt neu" und beklagen, dass zwischen Hugo- Luther- Straße und Arndtstraße die Verkehrshinweise 30 km/h nicht wahrgenommen werden und Kraftfahrer auf dieser Strecke zu schnell fahren. Herr Meier schlägt vor, zusätzlich Piktogramme auf der Straße anzubringen.

Ehepaar Meier gibt weiter bekannt, dass die Beleuchtung im Bereich Frankfurter Straße / Ekbertstraße nicht ausreicht. Es sei zu finster bei Dunkelheit. Herr und Frau Meier wünschen mehr Licht.

Da keine weiteren Bürger/ innen zur Fragestunde erschienen, schließt Frau Johannes diese.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 1.10.2014

Herr Meister wünscht folgende Änderung: S. 4. Abs. 8:

Herr Meister schlägt vor, die Interessenlagen *zu berücksichtigen*
und die Wandgestaltung fertigzustellen.

Mit dieser Änderung wird über das Protokoll der 20. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 1.10.2014 abgestimmt:

9 Ja / 1 Enthaltung

Es liegen keine Ankündigungen vor.

TOP 3: Anträge an den Verfügungsfonds und Mitteilungen des Quartiersmanagements

Antrag Nr. 17/ KufA e. V. : Weihnachtlicher Nacht- Flohmarkt mit Kulturprogramm

Herr Wiener stellt den Antrag vor. Antragssumme: 1.602,00 €.

Herr Symalla trägt die folgende Stellungnahme zu o. g. Antrag von FB 41 vor und gibt bekannt, dass Herr Dybowski Ref. 0500 und Frau Knüsting FB 61.13 sich dieser Stellungnahme anschließen:

Stellungnahme von FB 41 zur Sitzung des Sanierungsbeirates am 6.11.2014

Zum o. g. Antrag (Anfrage in der Mail von Herrn Symalla vom 29.10.2014) nimmt der FB 41 wie folgt Stellung:

Beteiligungsprojekte und niederschwellige, generationsübergreifende stadtteil-kulturelle Angebote sind generell zu begrüßen. Die geplante Aktion des Vereins KufA e. V. Braunschweig ist daher im Kontext der Stadtteilkulturarbeit im Westlichen Ringgebiet als positiv einzustufen, zumal es einen „Weihnachtsmarkt“ im westlichen Ringgebiet überhaupt bzw. in dieser Form m. E. n. noch nicht gibt. Positiv zu bewerten ist auch die Einbindung von Kooperationspartnern aus dem Quartier.

Voraussetzungen, wie der für diese Veranstaltung zu schließende Mietvertrag mit dem Eigentümer zur Sondernutzung des Geländes/ Gebäudes Kreuzstraße 67 und erforderliche veranstaltungsrelevante Genehmigungen, sollten beachtet werden.

Frau Sewella erkundigt sich nach Höhe der Miete, ob diese monatlich anfallt. Herr Müller verneint. Das sei eine einmalige Summe. Der reguläre Mietvertrag habe andere Konditionen.

Herr Glaser merkt an, dass die Kostenaufstellung nicht transparent sei und möchte wissen, woraus sich der Eigenanteil von 700 € zusammensetzt. Herr Wiener antwortet, dass diese Summe die angenommenen Einnahmen darstellt.

Es empfiehlt sich, das vorhandene Formular/ Kostenaufstellung zu überarbeiten.

Abstimmung über den Antrag:

8 Ja- Stimmen / 2 Nein- Stimmen

Frau Johannes fragt, wie viel Mittel im Verfügungsfonds für 2014 noch vorhanden sind. Antwort siehe Mitteilungen des QM.

Mitteilungen des QM:

Das geplante **Aktionsfest Gesundheit** am 22. Oktober musste leider ausfallen, weil es den ganzen Tag regnete. Mit den anderen Akteuren haben wir uns darauf verständigt, dass kleine Aktionen in den Kitas stattfinden. Beispielsweise gesundes Essen kochen. Zum Teil waren die Lebensmittel dafür bereits eingekauft.

Hier im Stadtteilbüro haben wir mit Kindern und Müttern Apfelsaft aus frischen Äpfeln, welche der Verein der Gartenfreunde gespendet hatte, gepresst. Ca. 20 Kinder waren da und freuten sich über den leckeren Saft. Die meisten von ihnen wollten das zu Hause auch machen.

- Dennoch hatten wir Ausgaben in Höhe von 440,93 für:
Genehmigung, Absperrungen, Versicherung, Lebensmittel, Transport und Transportmittel.
- Eine Sackkarre, die angeschafft wurde, bleibt dem Stadtteil erhalten und die Versicherungssumme von 101,55 € wird sehr wahrscheinlich zurückgezahlt.

Das **Erzählcafe** am 23. Oktober war supergut besucht. Ca. 50 Leute waren da und Bäcker Milkau hatte Süßes spendiert.

Die **Graffiti- Aktion** an der Lärmschutzwand Jugendplatz Westbahnhof beginnt erst dieses Wochenende. Die Farben wurden zu spät geliefert.

Kunstkoffer- Fotoworkshop ist erfolgreich gelaufen. Die Präsentation ist noch im Kunstverein Jahnstraße e. V. zu sehen. Heute Abend.

Im **Verfügungsfonds** sollten nach Abrechnung aller Projekte - so der KufA- Antrag heute mit voller Summe bewilligt wird - ca. 800,00 € sein.

Neue Termine

Der 9. November, Schicksalstag in der Deutschen Geschichte!?

Historische Betrachtungen, musikalisch humorvoll interpretiert durch Selker und Fechtel im Hause AntiRost, Sonntag 9. November 11-13h

Im zweiten Teil der Veranstaltung berichten Zeitzeugen authentisch von Erlebnissen in der Zeit der Wende '89 und es wird nach der heutigen Befindlichkeit, dem Erkenntnisstand und der Perspektive gefragt. Eine kleine Ausstellung mit DDR-Relikten kann für nachdenkliche Impulse genutzt werden. Eintritt wird nicht verlangt, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

14. November - Einweihung des Jugendplatzes am Westbahnhof

15:30 durch Stadtbaurat Herrn Leuer und Bezirksbürgermeister Herrn Dölz
Graffiti- Workshop mit The Bridge, Best- Trick- Session und Contest mit Walhalla, Fußballturnier mit Torsten Sümlich, Getränke und Snacks

26. November, KufA- Kulturstammtisch, 19:00 bei AntiRost

Thema Soziokulturelles Zentrum K67 und unplugged- Musik von "Rodemann and the Klaeffs"

TOP 4. Mitteilungen der Verwaltung:

Frau Knüsting führt aus:

- Es ist keine vorzeitige Neupflanzung der durch den Birnbaumprachtkäfer eingegangenen Bäume möglich. Man muss warten, bis die Spinnzeit des Käfers vorbei ist. Für zusätzliche Neupflanzungen fehlt der Raum.
- Die Neigung des Kunstrasenplatzes auf dem Jugendplatz Westbahnhof entstand durch Versiegelung schadstoffbelasteter Bereiche. Sie beträgt 15 cm auf 30m Fläche. das entspricht 0,5 % Gefälle bzw. 1 % in SüdWest-Richtung.
- Der Okerweg ist ein Privatweg.
- Die Mehrkosten der Lärmschutzwand am Jugendplatz Westbahnhof betragen ca. 70.000 €, da bei Beantragung der EFRE- Mittel noch nicht alle Bedingungen berücksichtigt werden konnten. Die Stadt BS finanziert die zusätzlichen Kosten.
- Strom und Steckdosen auf dem Jugendplatz- Gelände sind ausreichen (für Veranstaltungen) vorhanden.

TOP 5: Das Büro Brederlau + Holik stellt das Projekt "Industriepfad am Westbahnhof" vor: aktueller Stand, nächste Schritte,

Logo

Kurzfassung: Am Industriepfad werden 5 Ausstellungselemente aufgestellt. Die Fundamente sind gesetzt. Untersch. Möbel werden in diese Rahmen gestellt und mit austauschbaren Gegenständen bestückt. AntiRost beteiligt sich an der Befüllung von Ausstellungsobjekten. Ein Emblem für das Ringgleis wird aus Blech geschnitten und in die Ausstellung integriert.

Bei der Gestaltung von Oberflächen und Inhalten ist Mitwirkung erwünscht. Eine Kooperation mit dem Verein "Andere Geschichte" zur Erstellung der Erklärungstafeln wird angeregt.

Das übergeordnete Logo für das Ringgleis wird von der Verwaltung unter Beteiligung der relevanten Partnern entwickelt.

Herr Frey fragt, ob es Ausgleichflächen für die "weggenommenen Grünflächen" geben wird. Antwort: Ausgleichflächen sind in dem Fall nicht relevant.

TOP 6 Frau Roswitha Goydke, stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Braunschweig e. V. / Deutscher Kinderschutzbund stellt die Arbeit des Ortsverbandes in Braunschweig vor, insbesondere die Arbeit im Westlichen Ringgebiet

Für das Sanierungsgebiet relevant:

Projekt Familienpaten / Beratung und Hilfe für Kinder, Jugendliche und deren Familien im Madamenweg (auch Gewaltprävention, Komm- Struktur);

Grundschulkinderbetreuung in der Schule am Diesterweg;

Starke Eltern - starke Kinder für türkische Familien - sucht noch türkischsprachige Moderatorin

Frau Tempel fragt nach der Frequentierung der Beratungsstelle (Gewaltprävention) durch Familien aus dem Gebiet. Frau Goydke antwortet, dass Familien aus dem Gebiet das Angebot "Familienpaten" nutzen, die Beratungsstelle kaum.

TOP 7 Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“; Ordnungsmaßnahmen Kletterzentrum Westbahnhof 3

Herr Sommerfeld, fragt:

ob der Eigentümer möglicherweise vorsteuerabzugsberechtigt sei. Das würde evtl. die Summe minimieren; Darüber kann Frau Knüsting keine Aussage treffen;

warum bei der Entsorgung verunreinigten Bodens keine EFRE- Mittel eingesetzt wurden; dies war nicht Inhalt des Förderantrages;

wer den Zuschuss erhalte, der Eigentümer oder der Verein Boulder e. V.; Frau Knüsting will sich informieren, es liege noch kein Vertrag vor;

Im Nachtrag die Antwort vom 18. November 2014: Der Eigentümer erhält den Zuschuss.

Die Vorlage wird einstimmig 10 Ja- Stimmen angenommen.

**TOP 7A Bebauungsplan "Pfingststraße" mit örtlicher Bauvorschrift, HO 52
(Aufnahme in Sitzung)**

Es entsteht eine Diskussion um Mietpreise und Nutzung. Die Sanierungsziele sollen ergänzt werden:

Die Mieten sollen sozialverträglich sein bzw. sich nach der 2. Rechnungsverordnung richten Sozialverträgliches Bauen, gemeinschaftliche Wohnformen bzw. Mischnutzungen sollten bedacht werden.

Abstimmung: 8 Ja- Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 8 Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“, Maßnahmenprogramm 2015

Diskussion um Prioritäten und Abstimmungsmodalitäten.

Herr Sommerfeld empfiehlt, über die Maßnahme Wegeverbindung Pfingststraße/ Altfeldstraße gesondert abzustimmen. Der Empfehlung wird Folge geleistet.

Abstimmung Maßnahmekatalog:

7 Ja- Stimmen 2 Stimmenthaltungen 1 Gegenstimme

Abstimmung Wegeverbindung Pfingststraße/ Altfeldstraße:

7 Ja- Stimmen 2 Stimmenthaltungen 1 Gegenstimme

TOP 9 Anfragen/ Anregungen

Herr Frej: 1 Bewohnerin wünscht die Beleuchtung aller Spielplätze;
Madamenweg sei für Radfahrende zu gefährlich - da müsse was passieren (Altfeldbrücke o. a. Maßnahmen)

Herr Bock: empfiehlt öffentliche Toiletten in die Planung am Ringgleis aufzunehmen

Herr Dr. Jahnz: Die Asphaltquerung am Ringgleis beim Jugendplatz birgt Stolpergefahren für Radfahrende;
An der Ringgleisquerung zu Kreuzstraße, Pippelweg, Madamenweg fehlt Beschilderung für Fußgänger/ innen;
Nach Schneefall und Frost bilden sich Eispanzer auf den Ringgleiswegen; Herr DR. Jahnz regt an, bereits im Vorfeld den losen Schnee entfernen zu lassen;

Frau v. Kalm: fragt nach dem aktuellen Stand in der GS Hohestieg und möchte vor allem wissen, wann der Sportunterricht wieder aufgenommen werden kann;

Frau Johannes wird sich in der Schulausschusssitzung informieren;

Frau Johannes schließt die Sanierungsbeiratssitzung um 22:30 Uhr.

Termin für die nächste Sitzung wird voraussichtlich im Februar 2015 sein.